



An alle im Kanton Basel-Stadt wohnhaften stimmberechtigten SVIT-Mitglieder und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sehr geehrte SVIT-Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Nachdem die Basler Bevölkerung im Juni 2010 das Referendum des Gewerbeverbandes Basel-Stadt unterstützt und ein unausgegorenes Parkraumbewirtschaftungskonzept an der Urne abgelehnt hatte, stimmte der Grosse Rat im September 2011 einer verbesserten Vorlage zu, die sowohl die Anliegen der in Basel wohnhaften Bevölkerung als auch diejenigen von Pendlern und Besucherinnen berücksichtigt.

Auf der Basis einer Initiative des Gewerbeverbandes hat das Parlament entschieden, vermehrt darauf hinzuarbeiten, dass die Pendlerinnen und Pendlern am Stadtrand vom privaten auf den öffentlichen Verkehr umsteigen können. Der Grosse Rat hat im Januar 2011 das neue Verkehrskonzept Innenstadt verabschiedet, womit die Innenstadt künftig zu einer weitgehend verkehrsfreien Fussgängerzone wird.

Am 5. Februar 2012 entscheidet das Basler Stimmvolk an der Urne über die kantonale Initiative «Ja zu Parkraum auf privatem Grund (Parkraum-Initiative)». Es gilt nun also, das vierte und letzte Puzzle-Stück einzusetzen und damit die langen Diskussionen um die Basler Parkraum-Politik auf sinnvolle Weise abzuschliessen.

Mit einer Annahme der Parkraum-Initiative werden Privatpersonen und Unternehmer zukünftig die Möglichkeit haben, auf ihrem eigenen Grund die benötigten Parkplätze für die Anwohnerschaft, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden zu realisieren. Heute wird dies aufgrund der strengen Parkraumverordnung im Kanton Basel-Stadt faktisch verhindert. Im Vergleich mit den umliegenden Kantonen erleidet Basel somit einen Standortnachteil, der nun dringend korrigiert werden muss.

Mit einem Ja zur Parkraum-Initiative sind die Bevölkerung sowie Pendlerinnen und Pendlern dank des privaten Angebotes weniger auf öffentliche Parkplätze angewiesen. Das reduziert den Suchverkehr in den Quartieren und entlastet die Allmend nachhaltig – für alle: die Anwohnerschaft, die Fussgängerinnen und Fussgänger, die Gewerbetreibenden und die Arbeitnehmenden, die Auto- und die Velofahrerinnen und -fahrer. Demgegenüber löst der vom Parlament verabschiedete Gegenvorschlag zur Parkraum-Initiative die Probleme nicht und ist in der Realität schlicht nicht umsetzbar. Der Gegenvorschlag führt zu mehr Verwaltungsaufwand und wird den öffentlichen Raum nicht vom Suchverkehr entlasten. Deshalb:

JA zur Parkraum-Initiative – NEIN zum bürokratischen Gegenvorschlag!

**Der SVIT beider Basel unterstützt die Initiative und ist im Komitee aktiv eingebunden. Wir bitten Sie, in Ihrem Umfeld sowie bei Ihren Mitarbeitern aktiv für das Anliegen der Parkraum-Initiative zu werben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Weitere Informationen unter www.parkraum-basel.ch**

Mit freundlichen Grüssen

Vorstand SVIT beider Basel